

Kleine Herzen Hannover e.V. - Hilfe für kranke Kinderherzen

Vorsitzende Ira Thorsting | Wirringer Str. 21a | 31319 Sehnde
Telefon 05138 6067150 | Fax 05138 6067151 | Ira.Thorsting@t-online.de

Presseinformation

Sehnde, 30. Juni 2013

Gegen die Sprachlosigkeit

Zwei Jahre Dolmetscherdienst in der MHH-Kinderkardiologie

Muammar X. (Name geändert) ist in Deutschland aufgewachsen. Im Alltag hat er keine Verständigungsschwierigkeiten. Aber nun geht es um seine zehnjährige Tochter, die unter einem schweren angeborenen Herzfehler leidet. Bis ein Organspender gefunden ist, kann das Mädchen nur mit einem künstlichen Herzen überleben. Regelmäßige Kontrollen sind nötig, ständig neue Untersuchungen, neue Befunde. Jedes Wort, das die Ärzte in der MHH-Klinik für Pädiatrische Kardiologie über den Zustand des Kindes sagen, ist wichtig, denn Muammar X. will keinen Fehler machen. Und plötzlich ist er sich seiner deutschen Sprachkenntnisse gar nicht mehr so sicher! Kein Einzelfall!

Muammars Vorteil: Die Ärzte und Pfleger der MHH-Kinderkardiologie und die Kinderherzchirurgen können seit zwei Jahren auf einen Dolmetscherdienst zurückgreifen.

Prof. Dr. Philipp Beerbaum, Direktor der Klinik: „Wir versorgen in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover Patienten aus der Region Hannover und aus aller Welt- und sogar herzkranken Kinder aus der Dritten Welt. Ohne Dolmetscher sind deshalb die überlebenswichtigen herzchirurgischen Eingriffe sowie die Informationen für die Nachsorge nicht möglich. Nur mit Hilfe der Dolmetscher können wir die Familien ins Boot holen, denn es geht um gefährliche Eingriffe, um lebensbedrohliche Maßnahmen. Es ist deshalb dringend notwendig, dass wir uns in dieser stürmischen See alle im Boot verstehen und gemeinsam einen Kurs besprechen können.“

Lückenlose Information über Sprachgrenzen hinweg – das kann entscheidend sein. Laila S. kommt aus Albanien. Sie wurde erfolgreich operiert. Jetzt soll es zurück gehen in die Heimat. Wie ihr weiteres Leben aussehen wird, hängt jedoch auch von der Nachsorge ab, von der Medikation, von der richtigen Ernährung. Gibt es vor Ort überhaupt qualifizierte Ärzte, die eine Weiterbehandlung übernehmen können? Wie sind die Lebensumstände der Familie? Lailas Mutter ist zur Operation nach Deutschland mitgekommen, hat wochenlang neben dem Bett ihres kranken Kindes ausgeharrt, sitzt jetzt dem Oberarzt gegenüber, hört die Fragen.... und versteht nichts! Prof. Beerbaum: „In solchen Fällen sind wir froh, wenn wir die Hilfe qualifizierter Dolmetscher in Anspruch nehmen können. Der Dolmetscher erklärt den Angehörigen ganz genau, welche Behandlung notwendig ist. So können die notwendigen medizinischen Maßnahmen Barriere-frei gestaltet werden. Dolmetscher können auch den Heilungsprozess begleiten und frühzeitig Probleme erkennen. Diese Kommunikation ist unbedingt notwendig für eine erfolgreiche Behandlung.“

Ein bisherig noch einmaliges Projekt, auch für die Medizinische Hochschule Hannover: Der Verein „Kleine Herzen Hannover“ richtete 2011 in Zusammenarbeit mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum den Übersetzer- und Dolmetscherdienst ein, finanziert aus Spendenmitteln. Ira Thorsting, Vorsitzende des Vereins, der sich für die Betreuung der herzkranken Kinder und ihrer Familien stark macht: „Wir wollen mit unseren Projekten Standards der Patientenversorgung schaffen. Immer nur zu klagen, was die Öffentliche Hand eigentlich leisten müsste, aber nicht schafft, hilft nichts.“

Das Engagement fällt auf fruchtbaren Boden. Dr. Andreas Tecklenburg, im MHH-Vorstand für die Patientenbetreuung zuständig: „Eine erfolgreiche medizinische Universität wie die Medizinische



Hochschule Hannover hat viele internationale Patienten. Zu einer guten Betreuung gehört auch das Angebot eines Dolmetscherdienstes. Leider erlaubt es die jetzige finanzielle Lage im Deutschen Gesundheitssystem nicht, diesen Dienst aus Landesmitteln zu finanzieren. Wir sind also auf die Hilfe engagierter Bürger angewiesen.“

Den Flyer bekommen Patienten und ihre Familien schon bei der Aufnahme in die Kinderkardiologie: *Tercüman? Phien dich? Interprète? – Ask a nurse or a doctor!*

Ärzte, Krankenschwestern, aber auch die Psychologin und die Sozialbetreuerin der Kinderkardiologie haben die Telefonnummer des Dolmetscherdienstes. In den vergangenen zwei Jahren wurden Übersetzungen in Armenisch, Dari (ein persischer Dialekt, der auch in Afghanistan gesprochen wird), Griechisch, Kurdisch, Polnisch und Vietnamesisch benötigt. Außerdem wurde Informationsmaterial in mehreren Sprachen erstellt. Insgesamt stehen Fachleute in mehr als 50 Sprachen zur Verfügung. Verantwortlich für ihren Einsatz ist Ramazan Salman, der Chef des Ethno-Medizinischen Zentrums: „Ein Dolmetscher muss die medizinischen Begriffe sowie verschiedene Krankheitsbilder kennen und er muss mit dem kulturellen Umgang mit Patienten vertraut sein. Kulturelle Hintergründe spielen bei Erkrankungen und Heilungsprozessen eine große Rolle. Gerade bei der Diagnose ist kulturelle Sensibilität vonnöten.“

Der Dolmetscherdienst war ursprünglich als Anschub-Projekt gedacht, aber die „Kleinen Herzen“ haben auch die Mittel für die nächsten Jahre schon bereit gestellt. 2011 wurde der Verein vom Deutsch-Türkischen Netzwerk (DTN), einer Organisation von engagierten Politikern und Unternehmern, für diese Initiative mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.kleineherzen.de

**Do you need an interpreter?
Ask a nurse or a doctor!**

Translations in over 50 languages

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
GemeindeDeutscherdienst Hannover
im Ethno-Medizinischen Zentrum e.V., Königstr. 6, 30175 Hannover
Telefon: 0511 168-41020 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr
www.kleineherzen.de

DTN
Deutsch-Türkisches Netzwerk

**DTN Integrationspreis
2011 Niedersachsen**

Sonderpreis

"Dolmetscherdienst"
Kleine Herzen Hannover e.V.
12.12.2011

Wir danken den Unterstützern

Logos of sponsors: BOS, Mercedes-Benz, Volkswagen, Audi, etc.

Spendenkonto:

Kleine Herzen Hannover e.V.
Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 900 450 401 | BLZ 250 501 80